

Zum Auftakt gleich aufs Podium

Rallye Für Teams des MSC Wahlscheid hat die Saison begonnen

VON GÜNTHER WOLFF

Miehlen/Kempnich. Die Motorsportler des MSC Wahlscheid konnten es kaum abwarten. Endlich ist die Winterpause beendet, zumindest schon einmal für die Rallyeteams. Und so nahmen die Paare aus dem Aggertal erwartungsvoll und hoch motiviert bei Traumwetter an der 25. Rallye Zorn und der Rallye Kempnich teil. Stefan Wiedenhöfer hatte seinen roten BMW 318is während der Winterpause optimal vorbereitet und ging mit seiner Beifahrerin Anna Schneider bei der Rallye Zorn an den Start.

Klassisch ausgebremst

Insgesamt hatten 94 Teams für die Jubiläumsveranstaltung genannt, in der Klasse von Wiedenhöfer/Schneider waren alleine 29 Starter angetreten. Innerhalb dieser Klasse wird der BMW 318is Cup ausgefahren, somit kam es zum ersten Kräfteressen von neun Cup-Teams in dieser Saison. Neben einer Sprintprüfung wurde beim MSC Zorn auch ein Rundkurs jeweils dreimal durchfahren. Konnte Stefan Wiedenhöfer sich

nach dem Sprint noch über Platz eins der Klasse freuen, lief er dann auf dem Rundkurs auf einen langsameren Teilnehmer auf, der keinen Platz zum Überholen machte. So konnte der Wahlscheider die Spitzenposition nicht zu halten. Am Ende sprang dann Rang zwei in der Cup-Wertung, Platz fünf in der besonders starken Klasse und Rang 21 im Gesamtklassement für ihn heraus. „Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden“, erklärte Wiedenhöfer: „Mit unserem Fahrzeug war weder auf den Sprintprüfungen noch auf dem Rundkurs, auf dem wir ja zudem ausgebremst wurden, mehr zu erreichen. Mit dieser ersten Standortbestimmung können wir leben.“

Die anderen „Quertreiber“ des Motorsportvereins aus dem Aggertal traten bei der Rallye Kempnich an. Auch hier waren die einzelnen Klassen stark besetzt. Dirk Tillmanns, in den Vorjahren immer auf einem Opel Ascona A unterwegs, hat für diese Saison mit seinem Cousin Uwe Tillmanns einen BMW 318is neu aufgebaut und ging in der mit 14 Startern am stärksten besetzten Klasse N8 an den Start. Am Ende konnten die beiden sich bei ihrem gemeinsamen Einstand über Rang drei freuen.

Heinz Jansen, wie gewohnt mit seinem Sohn Martin auf dem Beifahrersitz, fuhr als Vierter knapp an einem Podestplatz der mit elf

Fahrzeugen besetzten Klasse H 14 vorbei. Zum ersten Mannschaftsieg der jungen Saison trug dann noch das Team Hüppen/Schaal auf einem VW Polo ihren Teil bei.

Nicht so erfolgreich endete die erste Ausfahrt der Saison für Dirk Strauch mit seinem neuen Beifahrer Georg Kehren. Nach einem Bruch der Radaufhängung ließ das Fahrzeug sich nicht mehr lenken, die Fahrt endete unsanft in der Leitplanke. Auch für die weiteren Teams aus dem Aggertal endete die Veranstaltung mit technischen Defekten vorzeitig.

Bei der der Westerwald-Rallye am 5. April wollen alle Teams des MSC Wahlscheid wieder dabei sein.



Wahlscheids Rallyefahrer Stefan Wiedenhöfer ist mit dem Saison einstand sehr zufrieden.

BILD: WOLFF-SPORTPRESS